

Jahreskarte „Internationaler Orgelsommer 2026“

Für alle Veranstaltungen des Internationalen Orgelsommers ist ein Jahresabonnement zum Preis von 35 € in der Regionalküsterei Königs Wusterhausen erhältlich.

Orgeldisposition

Orgelbaufirma: Ahrend, Leer/Loga
Baujahr 2009/10

Hauptwerk

Prinzipal 8'
Gedackt 8'
Octave 4'
Flöte 4'
Octave 2'
Cornett III
Mixtur IV
Trompete 8'

Manualkoppel
Pedalkoppeln
Tremulant
Zimbelstern
Nachtigall

Oberwerk

Hohlflöte 8'
Spitzgedackt 4'
Waldflöte 2'
Quinte 1 1/3'
Sesquialter II
Dulcian 8'

Pedal

Subbass 16'
Octavbass 8'
Octavbass 4'
Posaunenbass 16'
Trompetenbass 8'

Arisa Ishibashi studierte Klavier am Tokyo College of Music sowie anschließend an der Hochschule für Musik in Detmold, wo sie zusätzlich Kammermusik belegte. Ab 2009 folgte das Studium der Kirchenmusik in Herford, das sie 2014 mit dem Bachelor und 2016 mit dem Master abschloss. Daran schlossen sich Aufbaustudien im Fach Orgel mit Künstlerischer Reifeprüfung und Konzertexamen an, die sie mit Auszeichnung absolvierte. Künstlerische Impulse erhielt sie zudem in Meisterkursen bei renommierten Organistinnen und Organisten wie Ben van Oosten, Marie-Claire Alain, Frédéric Blanc & Ewald Kooiman. Seit November 2017 ist sie als Kirchenmusikerin in den Gemeinden Philipp Melancthon in Berlin-Neukölln sowie in der Evangelischen Kirchengemeinde Nordneukölln tätig.



Zum Ausklang des Abends wird zu kulinarischen Köstlichkeiten, Wein und alkoholfreien Getränken eingeladen.

*Das Konzert am 28.08. findet in Zusammenarbeit mit dem Schloss Königs Wusterhausen im Rahmen der Veranstaltung „Für Prinzenmusik fast zu gut“ statt, die mit einer Führung anlässlich des 300. Geburtstages des Prinzen Heinrich um 17:30 Uhr beginnt. Das Programm endet mit dem Konzert in der Kreuzkirche. **Eintritt für das Gesamtprogramm: 26 €/ erm. 22 €** **Treffpunkt: Schlosskasse***

Anmeldung unter: 03375/21170-0 oder schloss-koenigswusterhausen@spsg.de

Freitag, 25. September | 19:30 Uhr

Orgelkonzert: Concerti & Variationen

Girolamo Frescobaldi, Johann Pachelbel,
Johann Kaspar Kerll,
Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Walther,
Christoph Wolfgang Druckenmüller
Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Christiane Scheetz studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Görlitz. Anschließend war sie als Kirchenmusikerin in Görlitz und Mittenwalde tätig. Seit 1995 ist sie Kantorin der Kreuzkirche Königs Wusterhausen. Christiane Scheetz ist die künstlerische Leiterin des „Internationalen Orgelsommers“ auf der Ahrend-Orgel in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen und des „Musiksommers in Dorfkirchen“. Sie wirkt bei Konzerten als Organistin, Chorleiterin der Kantorei Königs Wusterhausen und Cembalistin sowie bei Kulturveranstaltungen der Stadt Königs Wusterhausen mit. Zum 10-jährigen Jubiläum der Ahrend-Orgel in der Kreuzkirche (2020) hat Christiane Scheetz die CD „Königin in Preußen“ eingespielt (Aufnahmen und Produktion: Tonstudio-KW/Stephan Voigt).



Foto: Christoph Wagner

Internationaler
Orgelsommer
2026

Konzerte
auf der Ahrend-Orgel

in der Kreuzkirche
Königs Wusterhausen

Freitag, 29. Mai | 19:30 Uhr

**Zwischen Lübeck und Leipzig:
Orgelmusik des 18. Jahrhunderts**

Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach,
Johann Gottfried Mützel u.a.

Orgel: Prof. Henry Fairs, UdK Berlin

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Prof. Henry Fairs ist an der Universität der Künste Berlin Professor für Künstlerisches Orgelspiel. Geboren in Hereford (England), erhielt er seine erste musikalische Ausbildung als Chorsänger am Leominster Priory und studierte am Royal Birmingham Conservatoire, wo er mit höchster Auszeichnung abschloss. Ein Stipendium des Countess of Munster Musical Trust ermöglichte ihm ein weiterführendes Studium in Paris. Zu seinen prägenden Lehrern zählen u.a. David Saint, Thierry Mechler, Susan Landale & David Sanger. Fairs konzertiert international & ist regelmäßig Jurymitglied bei Wettbewerben. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, darunter der 1. Preis und ein Sonderpreis in Odense. Von 2005 bis 2020 lehrte er am Royal Birmingham Conservatoire, war von 2018 bis 2020 Gastprofessor in Leipzig und ist seit 2014 Honorarprofessor an der Universität St Andrews. Seit dem Wintersemester 2020/21 wirkt er in Berlin.

Foto: Henry Fairs



Freitag, 26. Juni | 19:30 Uhr

**Orgel & Cembalo:
Musik der „bachischen Familie“**

Johann Andreas Bach, Johann Christoph Bach,
Johann Bernhard Bach, Johann Sebastian Bach,
Wilhelm Friedemann Bach, Johann Christian
Bach, Johann Christoph Friedrich Bach,
und Carl Philipp Emanuel Bach

Orgel & Cembalo:

Prof. Dr. Andreas Marti, Bern

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Prof. Dr. Andreas Marti studierte Theologie und Musik in Bern. Er schloss mit dem Lehrerdiplom für Orgel und Cembalo und dem theologischen Doktorat ab. Bis zu seiner Pensionierung war er Organist und Kirchenchorleiter in Könitz und Dozent für kirchenmusikalische Theoriefächer an verschiedenen Universitäten (Bern, Zürich, Basel, Lausanne, Neuchâtel), aktuell noch an der Kunstuniversität Graz. Von 1996 bis 2016 war er Leiter der Kirchenmusikschule in Bern und von 1983 bis 2018 zudem als Redakteur der Schweizer Fachzeitschrift für evangelische Kirchenmusik „Musik und Gottesdienst“ tätig. Er versieht vertretungsweise den Orgeldienst in verschiedenen reformierten Kirchen und konzertiert solistisch und kammermusikalisch als Cembalist und Organist.

Foto: Harbke Foto



Freitag, 24. Juli | 19:30 Uhr

**Orgelkonzert:
Von Barock bis Improvisation**

Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi,
Alessandro Scarlatti und Improvisationen über
gegebene Themen aus dem Publikum

Orgel: Paolo Oreni, Bergamo

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Paolo Oreni, 1979 in Treviglio geboren, begann im Alter von elf Jahren am Musikinstitut „Gaetano Donizetti“ mit dem Studium von Orgel und Komposition bei Giovanni Walter Zaramella. Ab 2000 setzte er seine Ausbildung am Nationalkonservatorium Luxemburg fort und wurde 2002 mit dem ersten Preis des internationalen Wettbewerbs „Prix Interrégional – Diplôme de Concert“ ausgezeichnet. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er u.a. von Jean-Paul Imbert, Lydia Baldecchi Arcuri und insbesondere Jean Guillou, bei dem er Meisterkurse absolvierte. Oreni konzertiert weltweit als Solist sowie in Kammermusik- und Orchesterprojekten und ist regelmäßiger Gast bei renommierten Festivals in Europa und auf den Kanarischen Inseln. Seit 2006 unterrichtet er in internationalen Meisterkursen. Zudem entwarf er die Konzertorgel „Wanderer“, die als größte transportable Orgel ihrer Art gilt.

Foto: Stefano Sgarella



Freitag, 28. August | 19:30 Uhr

**Orgel-Triolog: DREI Organistinnen
musizieren auf DREI Orgeln**

Werke von Carlo Goeury, Mariano Müller,
Pietro Valle, Johann Georg Albrechtsberger,
Christian Gottlieb Höppner, Johann Sebastian Bach,
Josef Gabriel Rheinberger, Giacomo Puccini u.a.

**Organistinnen des Kirchenkreises
Berlin-Neukölln: KMD Anke Meyer,
Arisa Ishibashi & Christiane Scheetz**

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

KMD Anke Meyer studierte an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale), die sie 1992 mit dem A-Examen abschloss. Von 1999 bis 2000 war sie als Kirchenmusikerin an der Hoffnungskirche in Berlin-Pankow sowie an der Martin-Luther-Kirche in Hennigsdorf tätig. Seit 2000 wirkt sie als Kirchenmusikerin im Norden des Kirchenkreises Neukölln, insbesondere in der Kirchengemeinde Rixdorf. Von 2018 bis 2024 hatte sie einen Lehrauftrag für Erwachsenen- und Kinderchorleitung in der D-Ausbildung der Landeskirche EKBO inne. 2022 wurde ihr der Titel „Kirchenmusikdirektorin“ verliehen.

Foto: Ralf Klöden



weiter auf der Rückseite >>>